

## 18-05-06 Clip-Gottesdienst VW: Hört nicht auf zu träumen

Liebe Gemeinde!

Haben Sie gut geschlafen?

Haben Sie etwas Schönes geträumt?

Laut Statistik träumen 34% von uns Deutschen nachts von der Arbeit, 27% von Reisen, 22% von Verstorbenen, 22% von Bewegungsunfähigkeit, 19% von Geld, 15% vom Fallen, 10% vom Fliegen.

In der Werbung von VW, den wir jetzt sehen, geht es um Träume. Der Werbeclip erhielt den Deutschen Werbefilmpreis für das beste Script.

<https://www.youtube.com/watch?v=9bxMQ3aw7fE>

Kinder träumen auch am Tag!

Haben Sie einen Traum, den Sie tagsüber träumen?  
Oder sind Sie so erwachsen, dass Sie alle Träume verloren haben?

Haben Sie vielleicht so viele Enttäuschungen erlebt, so viele Träume platzen sehen, dass Sie gar nicht mehr zu träumen wagen?

Es ist schön, wenn Menschen Träume haben!

*(Szene: Kinderträume)*

## Kinderträume

"Kinderträume" heißt der Werbespot von VW.

Kinderträume sind so, dass wir als Erwachsene ein bisschen darüber lächeln: Jungs träumen vom Sportwagen, vom Sieg in einem Rennen.

Mädchen träumen davon eine Prinzessin zu sein.

Am Freitag habe ich meinen Drittklässlern die Aufgabe gegeben, ein Bild vom Paradies zu malen. Und ich habe sie ein bisschen auf die richtige Spur bringen wollen und ihnen vorher gesagt, dass in der Bibel steht, dass im Paradies alles Schlimme ein Ende findet, alle Tränen abgewischt werden, alles gut ist.

Einer von den Jungs hat sich nicht beeinflussen lassen. Sein Paradiesbild bestand aus einem Baum an dem lauter PS4 Playstations wuchsen – das war für ihn das Paradies.

Sind wir als Eltern zufrieden, wenn unsere Kinder solche Träume träumen, dass sie von Unerreichbarem oder von Dingen träumen, die eigentlich gar nicht wichtig sind?

Kommen die wahren Lebensträume dann schon von selbst, Träume von Dingen, die wirklich wichtig sind? Oder können und müssen wir das Träumen unserer Kinder zu beeinflussen versuchen?

Am Dienstag ist der 40. Jahrestag der Erstbesteigung des Mount Everests durch Menschen ohne künstlichen Sauerstoff, durch Reinhold Messner und Peter Habeler.

Als normale Menschen, denen es schon auf dem Breitenstein schwindlig wird, kann man sich wohl gar nicht vorstellen, wie groß diese Leistung ist.

Diejenigen, die vorher schon mit Sauerstoffgeräten auf dem Gipfel angekommen waren und die Masken

für eine kurze Zeit abnahmen erzählten, dass es war, als ob ihnen jemand mit der Keule auf den Kopf geschlagen hätte – so schlimm sei es, wenn der Sauerstoffanteil in der Luft plötzlich derart knapp wäre!

Wie kommt es, dass jemand so einen Traum träumt, dass einer wie Reinhold Messner alles auf sich nahm, um etwas zu verwirklichen, das so gefährlich ist, viele Entbehrungen kostet? Ihn haben seine Träume sieben Zehen gekostet, die amputiert werden mussten.

Warum hat er nicht von großen Autos geträumt? In einem Bericht über den Extrembergsteiger vermutet der Autor, dass seine Leidenschaft für die Berge dadurch geweckt wurde, dass er mit seinen acht Geschwistern die Sommermonate immer auf der Gschnagenhardtalm, unterhalb der Geislerspitze, verbracht hat. Dort sei seine Liebe zu den ganz großen Gipfeln erwacht.

- Es kommt also schon darauf an, was wir mit unseren Kindern machen, was wir ihnen vorleben. Wir können Träume in unseren Kindern wecken.

Das möchten wir Ihnen, liebe Tauffamilie als Wunsch mitgeben: Dass es Ihnen gelingt, die rechten Träume in Ihren Kindern zu wecken. Versuchen Sie es - man kann es nur versuchen! - Was Kinder dann später träumen, was aus dem Samen wird, den wir aussäen, das haben wir nicht in der Hand.

### **Jesus weckt Träume**

Wo Jesus hinkam, da haben Menschen zu träumen angefangen!

Wo er hinkam, begannen Hoffnungslose zu hoffen, dass sich bei ihnen etwas verändern könnte, dass Berge versetzt werden könnten:

Der blinde Bartimäus, der von Geburt an blind war und immer blind bleiben würde, wie alle wussten..., fing zu schreien an: "Jesus, du Sohn Davids, erbarme dich meiner!"

Schriftgelehrte, die eigentlich alles über Gott wussten, merkten, dass Jesus ihnen etwas Neues zu sagen hatte: Wie Gott wirklich ist, wie man wirklich glücklich wird.

Reiche, die alles im Überfluss hatten, fingen zu hoffen an, dass Jesus ihr Herz reich machen könnte. Manche haben auch den Kopf über Jesus geschüttelt und über ihn gelacht, wie die Brüder des Josefs gelacht haben: "Seht den Träumer!"

Aber wo Jesus hinkam, da griff es um sich, das Träumen, sogar das Träumen, dass der Tod nichts zu sagen hätte, dass es jenseits unseres Himmels noch einen ganz anderen Himmel gibt.

Die Menschen fingen zu träumen an und erlebten, dass etwas in Bewegung kam: Dass da plötzlich neuer Spielraum in ihrem Leben war, dass sich die Grenzen verschoben, dass Gott ihre Füße auf weiten Raum stellte. (Psalm 31,9), dass der Glaube wirklich Berge versetzen konnte.

*(Szene Erwachsenenträume)*

### **Kaum ein Kind träumt von einem Volkswagen**

Kaum ein Kind träumt von einem Volkswagen.

Kinder träumen von Sportwagen: Porsche, Lamborghinis, Bugattis – übrigens lauter Marken, die auch zum VW-Konzern gehören.

Trotzdem seltsam, dass in einem Werbespot die Marke, um die es geht, in Frage gestellt wird, dass andere Marken als traumhafter beschrieben werden.

Der VW-Fahrer in unserem Clip träumt keine Kinderträume. Er träumt einen Erwachsenentraum.

Er weiß, was wirklich wichtig ist: Sicherheit!

Dass es intelligente Bremssysteme gibt, die helfen Unfälle zu verhindern.

Diese Werbung richtet sich an Erwachsene, die sich nicht von Kinderträumen leiten lassen, von ihrem Bauchgefühl,  
an Erwachsene, die wissen, auf was es im Leben eigentlich ankommt.

Weiß ich, auf was es im Leben eigentlich ankommt?

Oder hänge ich meinen Kinderträumen nach, dem Traum, dass mir alle zujubeln?

Weiß ich, was wirklich wichtig ist?

Wenn ein Rennwagen mein Lebenstraum ist, dann ist das zu wenig.

- Weil Rennwagen zu dem gehören, was die Motten fressen.

Ein Erwachsenentraum wäre, dass ich träumen würde, dass es mit den Flüchtlingen, die im Juni nach Jesingen kommen, richtig gut wird. Dass es uns als Jesingern gelingen kann, mit ihnen ins Gespräch zu kommen, ihnen und ihren Kindern vielleicht einen

Weg in die Vereine und in die Kirchengemeinde zu zeigen.

Ein Traum wäre es, dass das, was da in Ellwangen geschehen ist und alle aufregt, nicht dazu führt, dass wir die, die zu uns kommen feindselig anschauen, sondern ihnen mit Liebe begegnen.

Hört nicht auf zu träumen! Davon zu träumen, dass sich Berge bewegen!

### **Mutter öffnet die Gardine**

Eine sehr starke Szene ist für mich am Anfang des Clips, als die Mutter ins Zimmer des schlafenden Jungen tritt und die Vorhänge zurückzieht.

#### *Szene Mutter*

Hört nicht auf zu träumen!

Hört nicht auf, diesen Traum, diese Vision zu haben: Gott kann unsere Gedanken lesen, kennt unsere Träume.

Gott ist in unserem Leben gegenwärtig. Und er öffnet, wenn es Zeit ist den Vorhang, dass Licht in unser Leben fällt.

ER schaut uns liebevoll an.

Und wenn der letzte Vorhang zu fallen scheint – ER öffnet ihn und in SEINEM Licht leben wir – können wir aufstehn, auferstehn.

Amen.